

RMV Kompakt

DIE ZEITSCHRIFT FÜR MUSIKVEREINIGUNGEN DES REGIONALMUSIKVERBANDES

#3
02/2021

REDAKTION@RMV-MUSIK.DE

PREMIERE IM RMV

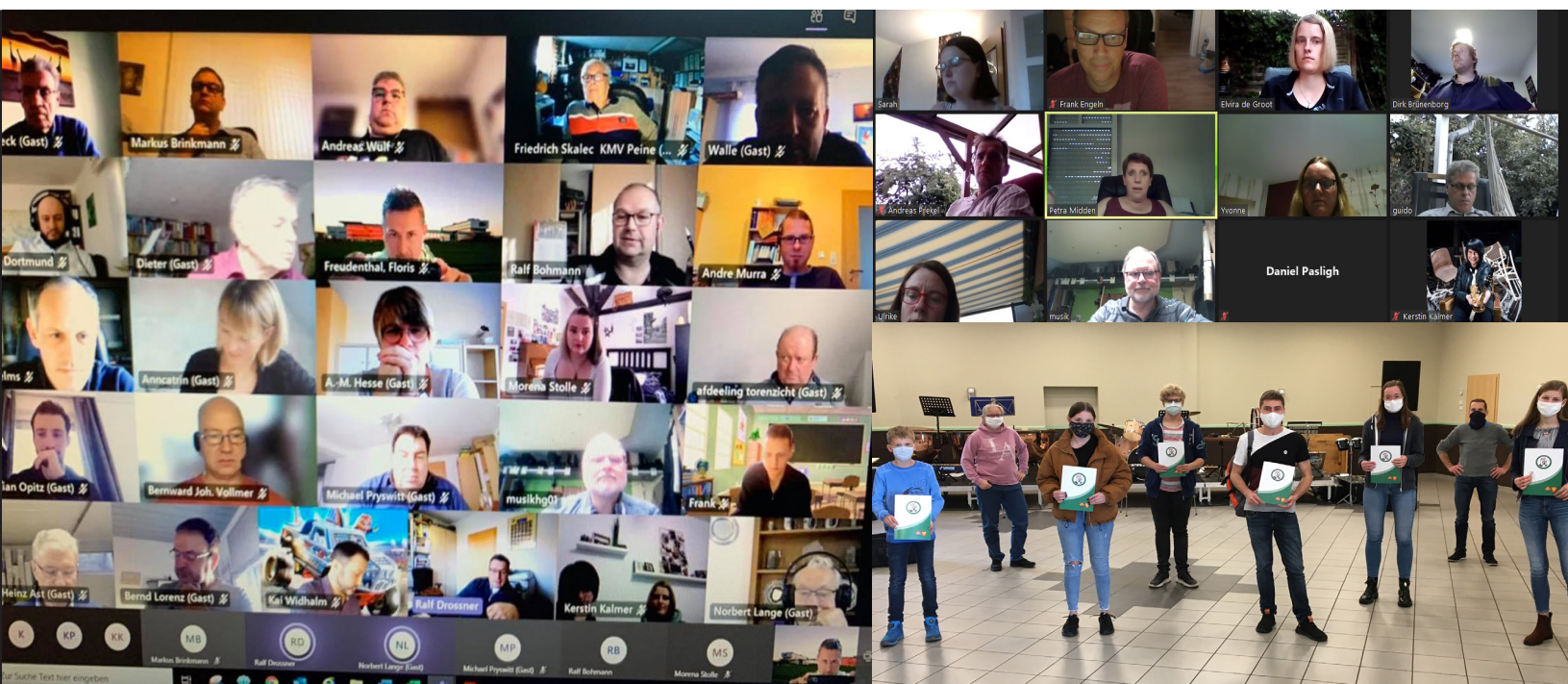
Erster C-Basis Lehrgang
erfolgreich abgeschlossen
S. 8

AUS DEN VEREINEN

Was hat in Coronazeiten statt
gefunden?
Vereine berichten
S. 15

YAMAHA YDS-150

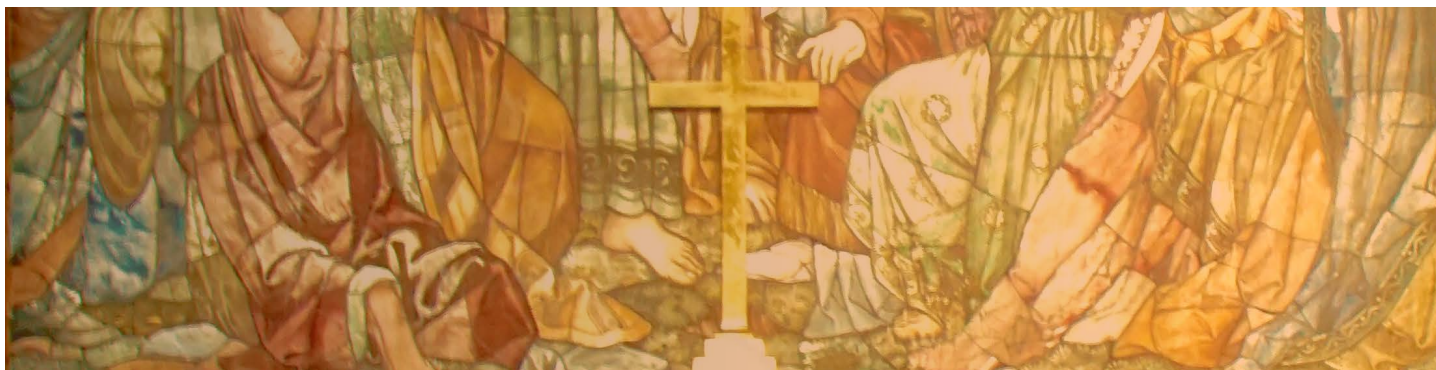
Kurzer Testbericht über das
Digital Saxophon mit Blaswandler,
der neusten MIDI Elektronik
S. 19



Musik aus den Niederlanden:

Jacob de Haan - einer der populärsten und meistgespielten
Blasmusikkomponisten der Gegenwart im Gespräch





MISSA Jacob de Haan

KATHARINA

Konzert für Chor und Blasorchester

Musikerinnen und Musiker aus den Mitgliedsvereinen des
Regionalmusikverbandes Emsland/Grafschaft Bentheim e.V.,
der Musikschule Nordhorn und den
Sängerinnen und Sängern aus den Chören des
Kreischorverbandes Emsland/Grafschaft Bentheim

unter der Leitung von **Jacob de Haan**

Eintritt: 10,00 €

Samstag, 12.02.2022 um 15:30Uhr

Alte Weberei in Nordhorn

Einlass ab 15:00 Uhr



Es geht! Anders.

Nein	Es geht! Anders.
Nicht jetzt	
Nicht ich	Es geht! Mit dir!
Nein, es geht nicht.	Es geht Schritt für Schritt.
	Es geht im Miteinander.
Es geht! Anders.	
	Dein Wort in Gottes Ohr!
Zuerst die Anderen	
Die da oben	Es geht! Anders.
Die Mächtigen	Glaub mir.
Die Wirtschaft	Mein Sohn hat es dir vorgelebt.

Es geht! Anders.

Es ist doch gut so.
Wer weiß, ob es anders besser ist.
Die vielen Stimmen...
Die vielen Meinungen...

Andreas Paul
MISEREOR

**Liebe Musikerinnen und Musiker, liebe Vereinsvorstände und liebe Freunde der Musik,**

Es geht! Anders als wir es kennen, aber es geht!
Dieser kleine Impuls von Andreas Paul (Misereor) zeigt, dass auch in diesen Zeiten eine Menge möglich ist. Der Regionalmusikverband Emsland/Grafschaft Bentheim e.V. ist sehr glücklich darüber, dass unsere Vereine die vergangenen Wochen und Monate der Corona-Pandemie mit vielen kleinen Aktionen genutzt und die Lust am Vereinsleben aufrechterhalten haben.

Wir wissen alle, dass diese Zeit gerade für die Musikerinnen und Musiker im Amateurmusikbereich sehr anstrengend und mit vielen Einschränkungen verbunden war und noch immer ist. Doch wir wissen es geht auch anders. Viele kreative Ideen wurden direkt vor Ort geplant und umgesetzt. Dafür danken wir allen Verantwortlichen sehr herzlich.

Der von Andreas Paul aufgezeigte Weg führt uns noch einmal deutlich vor Augen, wie wichtig jede einzelne/ jeder einzelne und ihre/seine individuelle Begabung für den Musikverein, Spielmannszug, etc. ist. Ich bin mir sicher, dass vieles machbar ist, wenn wir im gemeinsamen Miteinander unsere Ziele, Wünsche und Vorstellungen besprechen und diese Schritt für Schritt umsetzen. Es geht! Anders.

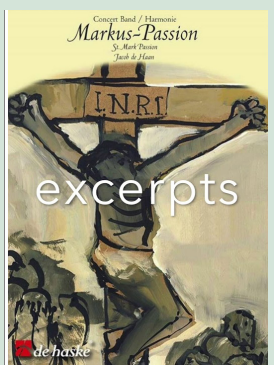
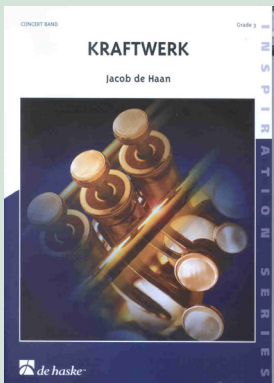
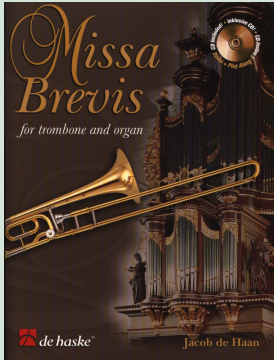
Der vorliegende RMVkompakt möchte hierzu einen weiteren Baustein liefern und die Vielfältigkeit des Regionalmusikverbandes darstellen. Anders als gedacht, aber es geht. Ich freue mich auf ein zahlreiches Wiedersehen!

Musikalische Grüße
Frank Schmitz
Geschäftsführer

INHALT

Vorwort	3
Jacob de Haan	4
Praxisprüfung zuhause	5
Digitaler E-Lehrgang	6
D1 Kurs in Heede	6
D1 Kurs in Spahnharrenstätte	7
Interview mit Petra Midden	7
C-Basis Lehrgang	8
Impressum	9
Neu im Fachbereich Spielleute	9
Malwettbewerb	10
Musizieren in Coronazeiten	11
Angeschaut: Nützliche Apps	12
Rätsel	13
Aus den Vereinen	15
Jahreshauptversammlung der Deutschen Bläserjugend	18
Zukunft der Musikvereine	18
Yamaha YDS-150 im Test	19
Rätsel-Lösung	19

JACOB DE HAAN



Vormerken:
Proben am
22. Januar und am
5. Februar 2022

Aufführung am
12.02.2022



Jacob de Haan, geboren am 28. März 1959 in Heerenveen in den Niederlanden, ist einer der populärsten und meistgespielten Blasmusikkomponisten der Gegenwart. Während seiner langen Zusammenarbeit mit dem De-Haske-Verlag sind zahlreiche Kompositionen und Arrangements für verschiedene Besetzungen entstanden.

Sie sind leidenschaftlicher Komponist. Wie kam es dazu, gab es da einen bestimmten Schlüsselmoment oder wie hat sich das ergeben?

Ich bin seit meiner Jugend mit Musik, Komposition und Instrumenten aufgewachsen. Ich komme aus einer musikalischen Familie. Mein Vater war Musikinstrumentenbauer und spielte Posaune, mein älterer Bruder ist auch Komponist und Dirigent. Er hat mich dazu inspiriert Musik als Beruf zu wählen, genau wie er.

Was macht für Sie den besonderen Reiz und die Faszination am Komponieren aus?

Komponieren bedeutet, alles, was Musik ist, in die musikalische Seele zu übersetzen. Und ich war von Anfang an verrückt nach Musik und hatte sofort das Bedürfnis, meine eigene Musik zu erfinden, sobald ich Klavierunterricht hatte. Meine Faszination hat damit zu tun,

den Musikern und Zuhörern Emotionen aus neuer Musik zu vermitteln.

Was macht aus Ihrer Sicht einen guten Komponisten aus – zum einen technisch, zum anderen was das Gefühl betrifft?

Ein guter Komponist komponiert schöne Musik voller Emotionen, aber auch gute Musik im Sinne von gut geschrieben für diejenigen, die sie spielen. Musik ist Kommunikation, ein guter Komponist nutzt seine Kompositionskunst als Kommunikation mit Musikern und Zuhörern in Form von Emotionen und Ausdruckskraft.

Wie entstehen Ihre Stücke eigentlich und wie viel Arbeit steckt dahinter?

Meine Kompositionen entstehen normalerweise aus der Idee einer Kompositionsaufgabe. Aus der Fantasie über das Thema geht es los. Dieses kann eine Geschichte, ein Buch, eine Stadt oder eine Umgebung sein. Es kann aber auch reine Musik sein, ohne ein außermusikalisches Thema. Das Komponieren nimmt viel Zeit in Anspruch. Es beginnt mit einem Brainstorming von Ideen. Dann erstellt man eine Struktur. Anschließend folgt die Ausarbeitung der Themen usw. . Zum Ende der Fertigstellung geht es darum, der Komposition durch geschmackvolle Instrumentie-

rung Farbe zu verleihen.

Können Sie sich noch an den Moment erinnern, als Sie zum ersten Mal Ihre eigene Musik im Radio oder auf Konzerten gehört haben? Wie hat sich das angefühlt?

Das erste Mal, dass ich meine Musik in einem großen Konzertsaal hörte, war in der Royal Albert Hall in London. Meine erste veröffentlichte Komposition wurde von einer Blaskapelle unter der Leitung meines Bruders aufgeführt. Das war ein tolles Gefühl.

Haben Sie abschließend noch Tipps und Hinweise für all diejenigen die gerade die Welt des Komponierens für sich entdecken? Wie und wo sollte man da den richtigen Einstieg suchen?

Man kann das Komponieren nur teilweise lernen. Die Grundprinzipien von Harmonie, Kontrapunkt und Instrumentierung sind wichtig. Im Übrigen muss man sich weiter entwickeln, indem man viel komponiert und zuhört. Folge deinen Gefühlen!

Was war der Auslöser dafür mit dem Komponieren anzufangen?

Der Auslöser war, schöne Musik zu hören und sie nach meinem ersten Klavierunterricht selbst machen zu wollen.

Wie lange arbeiten Sie an einem Stück?

Das ist sehr unterschiedlich, normalerweise einen Monat für eine Komposition.

Haben Sie musikalische Einflüsse von anderen Komponisten in Ihren Stücken?

Ich habe sicherlich Einflüsse von anderen Komponisten. Dieses sind klassische Komponisten, zum Beispiel aus der Pop- und Filmmusik.

Gibt es einen Ort, an dem Sie am besten komponieren können, wo Ihnen die besten Ideen kommen?

Ich komponiere am liebsten in meinem Landhaus in Westerwolde, gleich hinter der Grenze zu Haren.

FE



Jacob de Haan

PREMIERE FÜR DIE „PRAXISPRÜFUNG ZUHAUSE“

Als Ersatz für die ausgefallenen D-Prüfungen wurde im Regionalmusikverband Emsland/Grafschaft Bentheim e.V. die Möglichkeit für digitale D1- und D2-Praxisprüfungen geschaffen.

Durch den Lockdown im Herbst standen viele D1- und D2-Prüflinge in unserem Verbandsgebiet vor der Situation, dass sie sich auf die Praxisprüfung vorbereitet hatten und dann nicht oder unter sehr erschwerten Bedingungen antreten durften. „Mit der Praxisprüfung zuhause können wir die Motivation unserer jungen und junggebliebenen Musikerinnen und Musiker unterstützen“, weiß Geschäftsführer Frank Schmitz. Um den Prüflingen doch noch die Möglichkeit zu geben, ihre Prüfung abzulegen, wurde die Möglichkeit geschaffen, die D-Prüfungen auch digital abzulegen. „Wir nutzen sehr erfolgreich die Plattform Zoom für unsere Vorstandssitzungen, warum sollte nicht auch eine D-Prüfung darüber funktionieren?“, fragt Schmitz. „Mithilfe dieses Mediums haben wir die Möglichkeit die D-Prüfungen sehr praxisgerecht durchzuführen.“

Der Ablauf dieser digitalen Prüfung ist vergleichbar mit

einer Praxisprüfung in Präsenz. „Wir haben mit Zoom die Möglichkeit, einen sogenannten Warteraum einzurichten. So ist es uns möglich den Ablauf wie bei einer Präsenzprüfung zu gestalten“, verrät Schmitz. Die Prüflinge erhalten einen Zeitplan und betreten mit dem entsprechenden Link den Warteraum. Gemeinsam mit einem Moderator der Prüfung wird die Technik noch einmal überprüft, bevor sich die Prüfer dazuschalten und die Prüfung starten.

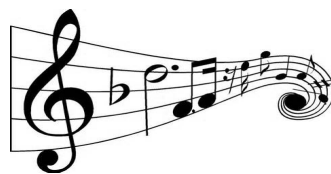
„Es wird selbstverständlich Wert daraufgelegt, dass das Instrument vollständig zu sehen ist, dass der Notenständer richtig steht und dass der Prüfling gut zu hören ist“, betont Schmitz. Um technischen Schwierigkeiten bereits im Vorfeld zu begegnen, kann ein „Technik-Test-Termin“ abgesprochen werden. So sollte u.a. ein Laptop oder PC verwendet werden, damit auch das Prima-Vista-Stück auch gut gelesen werden kann. Das Smartphone ist für diesen

Teil der Prüfung nicht geeignet.

Nach dem Vorspiel wird der Prüfling zurück in den Warteraum geschickt, während sich die Prüfungskommission berät. Zur Bekanntgabe des Ergebnisses wird der Prüfling wieder in den Prüfungsraum geholt.

„Wir freuen uns, dass wir unseren Musikerinnen und Musikern eine Möglichkeit eröffnen können eine D-Prüfung erfolgreich zu absolvieren, betont Schmitz. Wenn die Pandemie jedoch vorbei ist, soll diese Möglichkeit wieder enden: „Natürlich setzen wir zukünftig wieder auf ein Prüfungsformat in Präsenz. Eine digitale Prüfung soll nur in Notsituationen angeboten werden und ist bisher nicht als Zukunftsmodell vorgesehen.“

FS



Veranstaltungsservice

Middelden

Eventmodule - Zelte - Musik



ERFOLGREICHER E-LEHRGANG

Im Musikverein Langen-Gersten e.V. haben 36 Kinder den „E-Kurs“ bestanden. Die Teilnehmer, die sich zwischen einem und zwei Jahren in der instrumentalen Grundausbildung befinden, haben sich zusammen mit ihren Ausbildern intensiv auf diesen Lehrgang vorbereitet. Dieser

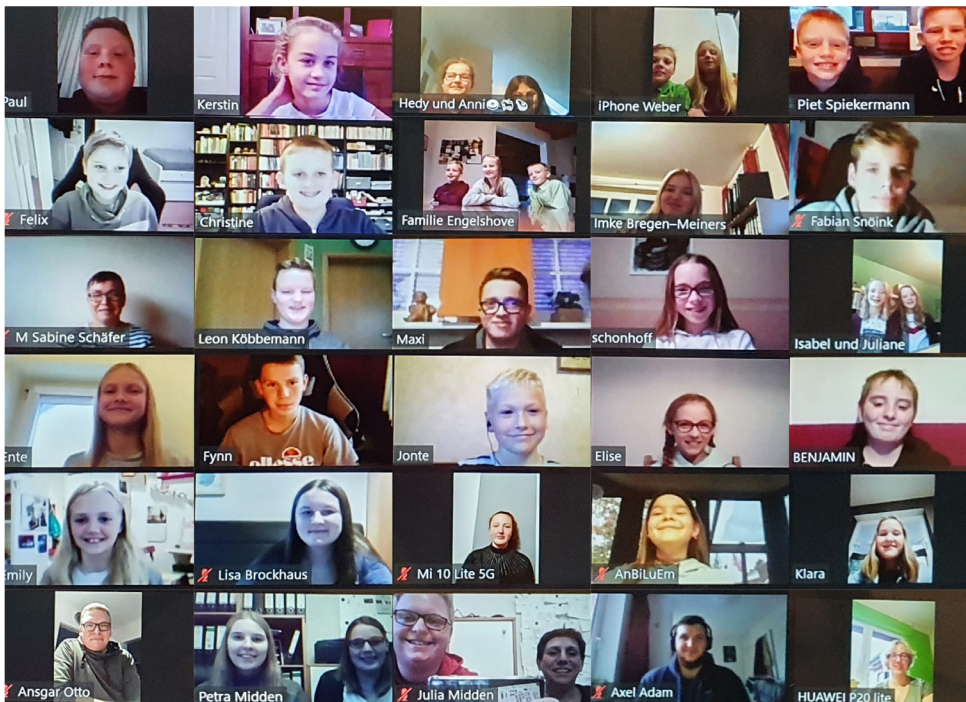
dient der Vorbereitung und Heranführung an weitere Leistungsabzeichen. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie konnte der Lehrgang nicht wie geplant durchgeführt werden. Um den Kindern dennoch die Möglichkeit zum Erwerb ihres ersten Abzeichens zu geben, organisierten Julia

Midden und Jana Kenning eine digitale Durchführung des Lehrgangs. In festgelegten Kleingruppen absolvierten die Teilnehmer den theoretischen Teil der Prüfung. Jeder saß zu Hause vor einem digitalen Endgerät und schied mit eingeschalteter Kamera die Prüfung. Am darauffolgen-

den Sonntag folgte der praktische Teil. Die Prüfer und Ausbilder zeigten sich begeistert vom Können der jungen Musikerinnen und Musiker. Alle Teilnehmer haben mit sehr gutem Erfolg bestanden. Der Vorstand des Musikvereins bedankt sich herzlich bei den Dirigentinnen und E-Ausbildern für die Organisation und Durchführung.

Ein besonderer Dank gilt den Eltern und den jungen Musikern, die sich darauf eingelassen haben, an einen Lehrgang mit praktischer Prüfung digital teilzunehmen.

Diesem Dank schließt sich der RMV ausdrücklich an.



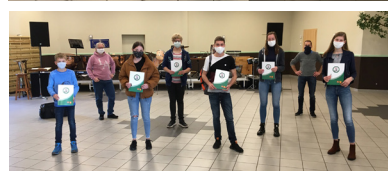
D1-Kurs in Heede/Ems erfolgreich beendet

Liebe Musikerinnen und Musiker im Verbandsgebiet des RMV.

Wir freuen uns, dass heute unser D1-Kurs in Heede/Ems erfolgreich beendet werden konnte. Aufgrund der Coronabedingungen haben wir die Gesamtgruppe heute in vier Kleingruppen geprüft. So konnten alle Vorgaben vorbildlich eingehalten werden.

Wir danken unserem Dozententeam Sven Koop und Anna Schmitz für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung. Ebenfalls bedanken wir uns herzlich bei Anja Meyer vom Niedersächsischen Musikverband e.V. für die unkomplizierte und angenehme Prüfungsabnahme.

Der Gemeinde Heede/Ems danken wir herzlich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Unterstützung vor Ort.



Die Fachwerkstatt für Musikinstrumente aller Art

Musiker-Service



Hans-Günter Dünhöft

- Reparaturen
- Überholungen
- Saiten-Service
- Zubehör

26906 Dersum · Neuer Weg 15

Tel.: 0 49 63 - 914 733 • Fax: 0 49 63 - 914 735

Mobil: 0160 - 354 59 26

www.musiker-service.com

info@musiker-service.com

Gelungener Abschluss des D1-Kurses in Spahnharrenstätte

Am 27.09.2020 stellten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des D1-Kurses in Spahnharrenstätte der Prüfungskommission des Niedersächsischen Musikverbandes e.V. Alle Teilnehmer haben hervorragend abgeschnitten und die Landesprüferin Anja Meyer zeigte sich von den Leistungen der jungen Musiker sehr beeindruckt.

Herzlich danken wir den politisch Verantwortlichen für die Nutzung der Räumlichkeiten, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und den Dozenten, Lea Roling und Maik Fuhler für die hervorragende inhaltliche und organisatorische Durchführung des Lehrgangs.



Interview mit Petra Midden

Vizepräsidentin des NMV und 1. Vorsitzende des RMV

Hallo Petra, ich falle gleich mal mit der Tür ins Haus. Hallo, wer bist Du, wo kommst Du her und wie lange musizierst Du schon? Erzähl uns kurz was über Dich. Welches Instrument spielst du?

Hallo zusammen, ich bin Petra Midden, komme aus Bawinkel und musiziere über 45 Jahre im Musikverein Langen-Gersten. Im Verein bin ich auf dem Saxophon heimisch. Weiterhin übernehme ich dort die musikalische Ausbildung von der Früherziehung über die Blockflöte bis hin zum Instrumentalunterricht. Für mich ist Musik das schönste Hobby der Welt.

Noch bist du ja nicht nur Vorsitzende des RMV, sondern sitzt mitten drin im NMV. Was ist da deine Aufgabe?

Im NMV sitze ich als Vizepräsidentin, neben drei anderen Vizepräsidenten und unserem Präsidenten im Präsidium. Da sich der gesamte Vorstand im Moment neu konzipiert besteht meine Aufgabe zunächst darin, Kontakte zu den Kreisverbänden aufzunehmen und nach Wünschen und Ideen für die Arbeit des NMV zu fragen.

Kannst du im Vorstand auch aktiv mitgestalten?

Ja natürlich. Ohne eine aktive Mitgestaltung aller Vorstandsmitglieder ist eine gute Arbeit nicht möglich. Deshalb ist es wichtig, dass das Thema gelingende Kommunikation immer wieder auf den Prüfstand kommt.

Die Arbeit, die ihr im Vorstand macht ist ehrenamtlich, richtig? Warum ist das so?

Ja, sie ist ehrenamtlich. Leider hat die Amateurmusik nicht die Lobby in der Gesellschaft die sie bräuchte um hauptamtliche Menschen zu beschäftigen. Wir vertreten alle Musikvereine, organisiert in ihren Kreisverbänden und die bei uns im NMV.

100 Tage sind nun vergangen. Wie geht es dir jetzt? Bist du zufrieden, konntest du schon etwas bewegen oder ist es noch zu früh für eine Aussage?

Wir sind momentan in der Erarbeitung vieler Konzepte und haben uns viele Ziele gesetzt, die wir gemeinsam verfolgen. Natürlich kann jedes Vorstandsmitglied zu jeder Zeit etwas bewegen, Er oder Sie muss es nur wollen und mitarbeiten.

Was macht Deiner Meinung nach Musikieren im Ensemble so klasse?

Musik bedeutet Gemeinschaft. Spaß am Hobby und den Alltag hinter sich lassen. Ich kann jede Woche Mittwoch nach unserer gemeinsamen Probe sagen, es hat Spaß gemacht und ich fahre gut gelaunt nach Hause.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft der Musikvereine und Spielleuteorchester?

Ich wünsche mir, dass wir alle wohlbehalten durch diese Krise kommen. Wir müssen den Musikern Perspektiven bieten, die das Musikieren in Musikvereinen und Spielleuteorchestern interessant machen und sie die Lust verspüren



genau in diesem Verein, ob Bläserorchester, Spielleuteorchester oder Akkordeonorchester mitzuspielen. Musik fördert die Geselligkeit in jeder Generation. Und das ist das Schöne an unserem Hobby: Musik kennt keine Grenzen.

Was du schon immer einmal sagen wolltest:

Lasst und gemeinsam für eine bessere Lobby der Amateurmusik in Niedersachsen kämpfen. Denn: Nur gemeinsam sind wir stark!

Ich freue mich auf diese Aufgabe!!!

Danke

*Name: Petra Midden
Jahrgang: 1967
Beruf: Heilpädagogin
Wohnort: Bawinkel*

Außerhalb des Regionalmusikverbandes engagiere ich mich in meinem Heimatverein, dem Musikverein Langen-Gersten und in der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen. Beruflich habe ich es mit Kleinkindern von 0-6 Jahren in der Frühförderung des Vituswerkes in Meppen zu tun.

Premiere im Regionalmusikverband

Erster C-Basis-Lehrgang erfolgreich abgeschlossen

Der erste C-Basis Kurs des RMV fand in Heede statt. Unter Einhaltung des Hygienekonzeptes haben wir fleissig an der Musiktheorie geübt. Hier ein paar Bilder:



Eine besondere Premiere ereignete sich in der Emsgemeinde Heede: Der Regionalmusikverband Emsland/Grafschaft Bentheim e.V. konnte seinen ersten C-Basis-Kurs erfolgreich zuende bringen. Bedingt durch die Corona-Pandemie musste der Kurs unterbrochen werden. Durch die Kreativität und das besondere Engagement des Dozententeams und das hohe Maß an Flexibilität aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es aber dennoch möglich die inhaltliche Arbeit weiterzuführen. So wurde ein Großteil des theoretischen Inhalts auf Videokonferenzen und häusliche Arbeitsphasen (inkl. Hausarbeiten) aufgeteilt.

Nach den niedersachsenweiten Lockerungen und einem stimmigen Hygienekonzept konnten die praktischen Proben nach den Sommerferien wieder aufgenommen werden. Bestandteile der praktischen Prüfung waren u.a. die Vorstellung zweier unterschiedlicher Musikstile auf dem eigenen Instrument, eine inhaltlich-methodische Hausarbeit und die Durchführung einer Ensembleprobe mit 15 Musikerinnen und Musikern.

Alle Prüflinge stellten sich dabei der Prüfungskommission des Niedersächsischen Musikverbandes e.V., bestehend aus den Landesmusikdirektoren Blasmusik Hans-Bernd Lorenz und Ralf Bohmann und den Vertretern des Regionalmusikverbandes Frank Schmitz und Dirk Brünenborg.

Hans-Bernd Lorenz zeigte sich sehr erfreut über das außergewöhnlich hohe Niveau, welches bei allen Vorträgen

zum Ausdruck kam. „Ihr habt uns heute alle mit euren Vorträgen überzeugt. Ihr könnt stolz auf das sein, was ihr heute erreicht habt. Ihr seid die Zukunft unserer Vereine. Macht weiter so!“

Schmitz, Geschäftsführer des Regionalmusikverbandes, bestätigte diesen sehr positiven Eindruck und freut sich auf neue, junge Dirigentinnen und Dirigenten, die in Zukunft in der Aus- und Weiterbildung eine größere Rolle spielen werden. Abschließend bedankte er sich bei allen Teilnehmern, den Dozenten und der Gemeinde Heede für die großartige Unterstützung.

Der Regionalmusikverband gratuliert allen Prüflingen zur bestandenen Prüfung.



Zur Information:

Mit der vorliegenden Ordnung der Qualifikationsstufe C des Niedersächsischen Musikverband e.V. wird das neu gestaltete bundeseinheitliche System der Aus- und Fortbildung der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. für den Niedersächsischen Musikverband nunmehr verbindlich umgesetzt. Das bisherige System mit C1, C2 und C3 ist damit abgeschafft. Künftig bildet das Basismodul „Der Stimmführer/Registerführer“ die direkte Zulassungsvoraussetzung für die Aufbaumodule. Hierbei können das Aufbaumodul „Ausbilder“ und/oder das Aufbaumodul „Dirigent“ absolviert werden. Zweifelsohne ist eine umfassende Dirigentenausbildung durch die Absolvierung aller Module sinnvoll. Durch die Neuordnung wurden Unterrichtsinhalte verlagert, so dass vor allem der Inhalt der Musiktheorie im Basismodul im Vergleich zum ehemaligen C1-Kurs erhöht worden ist. Absolventen der bisherigen C1-Lehrgänge können deshalb als Quereinsteiger durch eine Aufnahmeprüfung in die Aufbaumodule einsteigen oder die Prüfung des Basismoduls ablegen. Wenngleich ausschließlich der Niedersächsische Musikverband e.V. Träger der Lehrgangsmassnahmen ist, kann die Ausrichtung unter bestimmten Bedingungen auch weiterhin durch die Kreisverbände vorgenommen werden. In der Rahmenordnung wird festgelegt unter welchen Bedingungen dies möglich ist.

In Abstimmung mit dem Fachbereich Spielleutemusik gilt die vorliegende Ordnung für die Blasmusik und die Spielleutemusik gleichermaßen.

NEU IM FACHBEREICH SPIELLEUTE

Name: Franziska Voet
 Jahrgang: 1988
 Beruf: Bankkauffrau
 Wohnort: Uelsen
 Fachbereich: Spielleute
 Instrument: Querflöte



Gründe für meine Mitarbeit im Regionalmusikverband:
 Durch mein Engagement im Regionalmusikverband Emsland / Grafschaft Bentheim e. V. möchte ich insbesondere die Interessen der Spielmannszüge nach vorne bringen und das Spielmannswesen durch eine gute Jugendarbeit und Nachwuchsgewinnung in den einzelnen Vereinen in unserer Region erhalten.

Was mich privat beschäftigt:

Ich bin in einer sehr musikalischen Familie groß geworden und spiele seit mehr als 20 Jahren in dritter Generation im Spielmannszug Uelsen und bei den Spielleuten BSV Uelsen. Im Spielmannszug Uelsen kümmere ich mich zusätzlich um die Ausbildung neuer Musiker. Außerdem verbringe ich viel Zeit mit meinem Mann und unserer kleinen Tochter.

Was ich mir für den Regionalmusikverband wünsche:

Der RMV ist eine hervorragende Möglichkeit, das Vereinsleben in unserer Region zu bündeln und zu organisieren. Er ermöglicht eine gegenseitige Unterstützung der Vereine untereinander und macht so die Amateurmusik für jeden zugänglich.



IMPRESSUM

Herausgeber

Regionalmusikverband Emsland/
 Grafschaft Bentheim e.V.
 Im Sande 40, 49844 Bawinkel
 Telefon: 0151-56676828
 Email: info@rmv-musik.de
 Internet: www.rmv-musik.de

V.i.S.d.P.: Frank Schmitz, Geschäftsführer
 Redaktionsleitung: Frank Schmitz
 redaktion@rmv-musik.de

Redaktion

Petra Midden (PM), Frank Schmitz (FS)
 Frank Engeln (FE); Autoren wie genannt

Verlag, Produktion und Versand

CEWE-Print GmbH, Oldenburg

Bezugspreis

Einzelheft 3,00 Euro

Redaktionelle Beiträge

Wenn Sie über Ihre Musikvereinigung oder von einem besonderen Konzert berichten möchten, so senden Sie den Artikel nebst Bildern ausschließlich in digitaler Form (Texte und Bilder als separate Dateien, Copyright sowie eine kurze Beschreibung nicht vergessen) per Email an: redaktion@rmv-musik.de
 Wir weisen explizit darauf hin, dass die Redaktion es sich vorbehält eingehende Beiträge zu überarbeiten, bzw. zu kürzen. Im Falle des Abdrucks von Fotos oder Abbildungen ohne Angabe des Urheberrechts ist dieser nicht gekannt. Wenn Hinweise auf die Urheberschaft möglich sind, bitten wir, diese der Redaktion unbedingt mitzuteilen.

Für unverlangt eingereichte Manuskripte, Fotos, Notenbeispielen, Bücher und Tonträger wird keine Haftung übernommen. Nachdruck fotomechanische Wiedergabe oder Veröffentlichung in digitalen Medien, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Redaktionsschluss

für RMV Kompakt 04/2021
 ist am 15.10.2021.

RMV Kompakt 04/2021 erscheint am 15.11.2021.

UND DA WAR DA NOCH DER....

Malwettbewerb

„Hier spielt die Musik“ – Malwettbewerb des RMV Emsland/Grafschaft Bentheim e.V.

Schon während des ersten Lockdowns im Frühjahr rief der RMV zum Malwettbewerb unter dem Motto „Hier spielt die Musik“ auf. Musiker aus unterschiedlichen Vereinen setzten das Thema kreativ um und reichten ihre Bilder beim RMV ein (siehe letzte Ausgabe). Die Gewinner des Malwettbewerbs konnten sich nun über ihre Preise freuen, die vom Vorstand überreicht wurden.

Theresa Kampel vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Spelle-Venhaus belegte den 1. Platz und wurde bei der Probe des Jugendorchesters überrascht. Sie erhielt einen Familiengutschein für einen Tagesausflug nach Schloss Dankern.

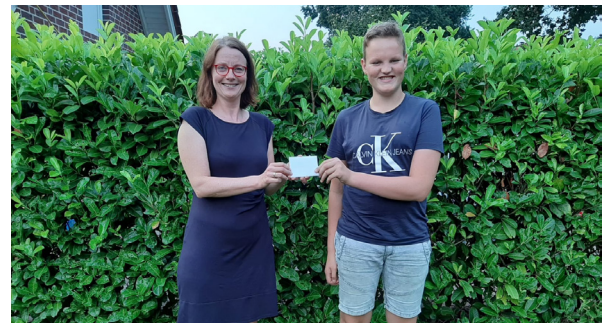
Freuen durfte sich ebenfalls Leon Köbbemann vom Musikverein Langen-Gersten, der mit seinem Bild den 2. Platz erreichte. Ihm wurde ein Kinogutschein überreicht.

Freudestrahlend nahm auch Ziva Preun vom Spielmannszug Thuine ihren Preis entgegen. Sie belegte beim Malwettbewerb den 3. Platz und konnte sich damit eine Süßigkeitenbox sichern.

Wir gratulieren allen Gewinnern ganz herzlich!



Platz 1: Theresa Kampel



Platz 2: Leon Köbbemann



Platz 3: Ziva Preun

Musizieren in Corona-Zeiten – Literatur für kleine Besetzungen

Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen haben auch die Musikvereinigungen im Regionalmusikverband Emsland/Grafschaft Bentheim e.V. weiterhin fest im Griff. Für viele Vereine ist es im Moment nicht möglich mit dem gesamten Verein zu proben. Vor allem im Hinblick auf evtl. bevorstehende Konzerte müssen daher neue Wege gegangen werden. Eine Möglichkeit bietet hier das Musizieren in kleinen Besetzungen. Egal ob Duett, Terzett oder gemischtes Ensemble - der Kreativität sind hier kaum Grenzen gesetzt. Sowohl für die Musiker als

auch für das Publikum ist diese Art von Konzert ein neues Erlebnis: So erhalten Sie einen intensiveren Einblick in die Facetten der Blasmusik. So ist es den Zuhörern möglich den Klangkörper von einer anderen Seite kennenzulernen. Auch die Musizierenden vertiefen



ihr Zusammenspiel und verbessern ihre Intonation.

Aus diesem Grund haben sich unsere Fachleiter Blasmusik zusammengesetzt und mit Ihrem Expertenwissen und vor allem ihrer praktischen Erfahrung Literaturempfehlungen für kleine Besetzungen zusammengetragen. Diese Empfehlungen werden laufend erweitert und für den Bereich Spielleute ausgeweitet.

Die vollständige Liste mit unseren Empfehlungen für verschiedene Besetzungen gibt es bald auf unserer Homepage www.rmv-musik.de

Titel	Verlag	Grad	Stile	Besetzung
Die kleine Blasmusik	Rundel	Mittelstufe	Trad. Blasmusik	flexibel, ab fünf Musikern bis Orchester
Flex Band Series	Hal Leonard	2-3	Rock, Pop Musical, Film etc.	flexibel, sechs Musiker bis Orchester
Flex Band Series	WASBE	2,5-4	orchestral, sinfonisch, modern	flexibel, fünfstimmig, ggf. Schlagwerk
Junior Band Flex	Obrasso	1-3	Populäres, Gospel, Klassik, Film, Märsche, Weihnachten	flexibel, vier bis achttimmig, zzgl. Schlagwerk
Music Box	de Haske	1-4	Alle Stile und Musikrichtungen	flexibel, drei bis fünfstimmig, ggf. Schlagwerk
Show Blow	Norsk Noteservice	1-3	Rock, Pop Musical, Film, Jazz	flexibel, sechs Musiker bis Orchester



Determann
Projektbau GmbH

Ein paar nützliche Apps u.a. für Vereine - kurz vorgestellt

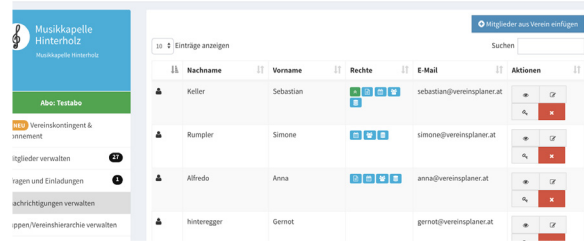
Die hier vorgestellten Apps sind eine persönliche Auswahl und dienen nur als Hinweis ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Konzertmeister

Sie kennen das Problem: Eine Probe oder Aufführung steht kurz bevor, und Sie wissen nicht, wie die Besetzung aussehen wird? Viele Benachrichtigungen in WhatsApp-Gruppen ärgern alle Mitglieder, und es dauert normalerweise einige Tage, um alle Anrufe zu beantworten und zu fragen: „Gehst du am Samstag zur Probe oder spielst du beim Schützenfest mit?“ Stellen Sie sich vor, Sie erstellen in weniger als einer Minute einen neuen Termin, und alle eingeladenen Mitglieder können mit einem Klick diesen annehmen oder ablehnen. Sie erhalten sofort einen kurzen Überblick über alle bevorstehenden Proben und Aufführungen. Die Planungsarbeit wird minimiert und Sie können sich ganz der Musik oder Probe widmen!

Dies ist genau der Zweck der Entwicklung von Konzertmeister. Das Team dahinter besteht aus aktiven Musikern und Orchesterleitern, die die Herausforderungen der Probenplanung verstehen und sich dafür einsetzen, den Prozess der gemeinsamen Musikgestaltung zu vereinfachen.

Die App stellt dem Verein, abhängig vom jeweiligen Abo, unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Es werden sowohl ein kostenloses Abo als auch kostenpflichtige „Premium-Abos“ angeboten.



Vereinsplaner

Der Vereinsplaner wurde mit Vertretern von Musikkapellen entwickelt. Die Verwaltung der Mitglieder läuft bei Vereinsplaner aktiv ab. Mitglieder haben ein eigenes Profil und können ihre Daten jederzeit anpassen. Termine wie Proben, Ausflüge, Trainings oder einfache Freizeitaktivitäten in 2 bis 3 Minuten pro Termin planen. Die Erstellung der Termine ist wirklich einfach. Damit alle Mitglieder immer up-to-date sind, könnt ihr die wichtigsten Infos über die Newsfunktion teilen. Das Ganze aber nicht nur intern im eigenen Verein, sondern auch mit allen anderen Vereinen auf Vereinsplaner. Es ist sehr einfach, über wichtige Ereignisse, Erfolge und Veranstaltungen zu informieren. Auch die Funktion zur Buchführung für den Vorstand mit Exportfunktion in Excel ist vorhanden. Die Auswertungen von Anwesenheiten und das Anlegen von Excellisten zur Aufzeichnung der Teilnahme an Trainings, Proben oder Events geschieht mit Vereinsplaner vollautomatisch. Alle Funktionen der Webapp sind auch mobil verfügbar. Schön finde ich auch das Verleihsystem. Der Verleih eines Gegenstandes kann ganz einfach mit wenigen Klicks durchgeführt werden und wird automatisch dokumentiert. Ebenso ist ein Chat und Umfragesystem integriert.

Doodle

Das Organisieren in einer großen Gruppe kann zeitaufwändig sein. Individuelle Vereinbarungen müssen mit jeder Person getroffen oder per E-Mail umgesetzt werden. Wenn die beteiligten Personen nicht sehr nahe beieinander sind, dauert es normalerweise lange, bis eine gemeinsame Entscheidung getroffen wird. Abstimmungen sind ein guter Weg, um demokratische Entscheidungen zu treffen, und Online-Abstimmungen sind noch besser. Kostenlose Abfrage zu bestimmten Terminen erstellen mit Zu- und Absagemöglichkeiten.

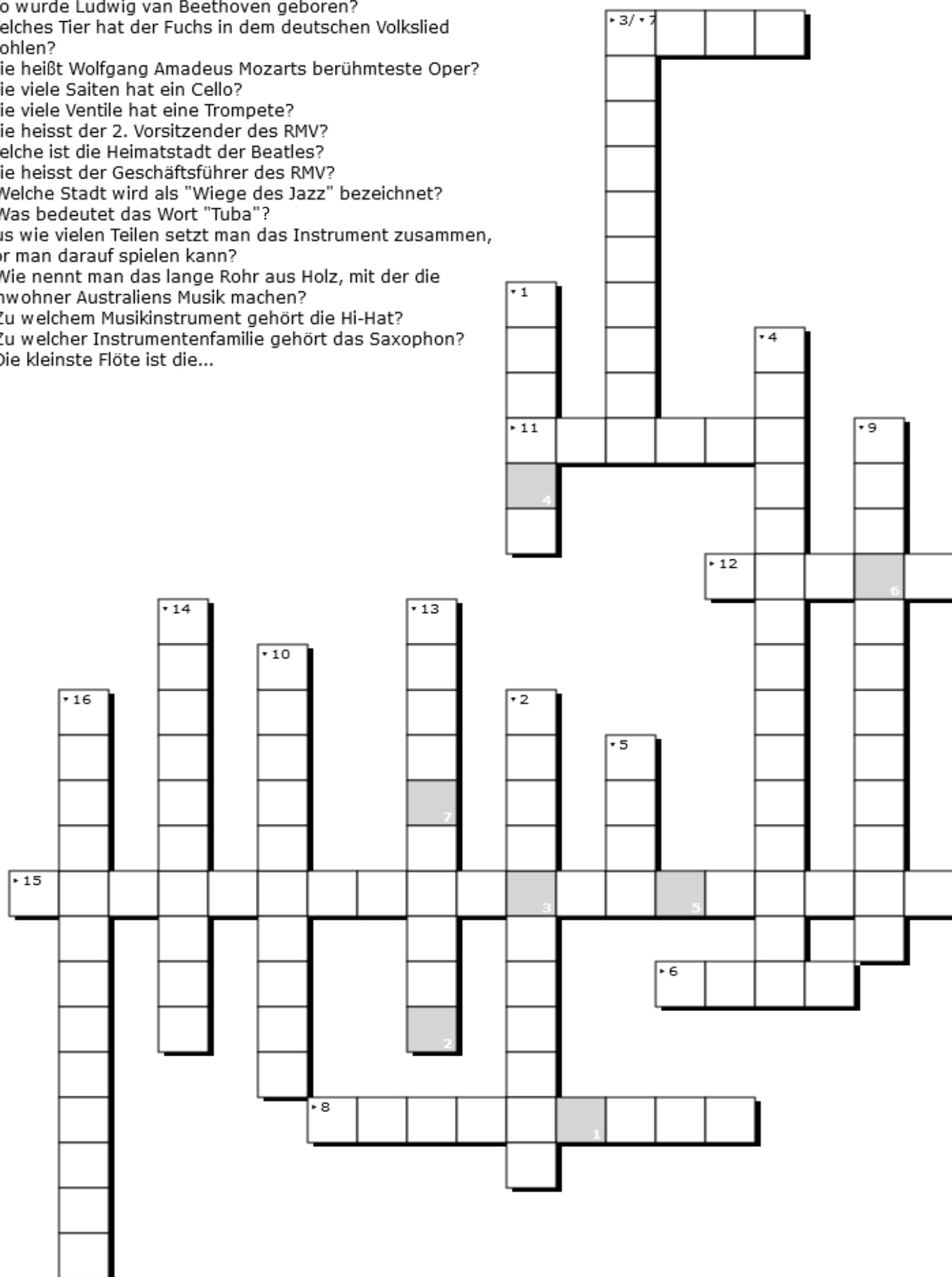
„Foodle“

Der DFN Terminplaner „Foodle“ wurde vom Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes e. V. entwickelt. Mit dem Terminplaner können Sie kostenlos Termine mit mehreren Teilnehmern koordinieren sowie Umfragen starten. Der Anbieter arbeitet mit wenigen Daten der Nutzer. Sie müssen sich nicht anmelden, sondern lediglich einen Namen und eine E-Mailadresse angeben, um über die Ergebnisse der Abstimmung informiert zu werden. Ihre IP-Adresse wird in anonymisierter Form gespeichert und alle Protokolldateien nach einer Woche gelöscht. Sie können anonyme Abstimmungen durchführen, bei denen nur Sie als Ersteller die Namen und Antworten der Teilnehmer sehen. Umfragen-Teilnehmer haben die Möglichkeit, Ihre Antworten im Nachhinein zu bearbeiten.

Dudle

... stammt von der TU Dresden. Sie können das Tool online ohne Anmeldung verwenden. Umfragen werden automatisch gelöscht, wenn drei Monate lang nicht auf sie zugegriffen wurde. Im Privatsphäre-Modus können Sie Teilnehmer einladen, diese jedoch anonym abstimmen lassen. Dadurch erfüllen Sie für verschiedene Personengruppen die erforderlichen Datenschutzbestimmungen. In den Einstellungen lassen sich unter anderem die Optik sowie die Zugriffsmöglichkeiten konfigurieren. Ebenso können Sie Ihre erstellten Umfragen wieder löschen.

1. Wie nennt man die höchste Stimmlage im Gesang?
2. Wo wurde Ludwig van Beethoven geboren?
3. Welches Tier hat der Fuchs in dem deutschen Volkslied gestohlen?
4. Wie heißt Wolfgang Amadeus Mozarts berühmteste Oper?
5. Wie viele Saiten hat ein Cello?
6. Wie viele Ventile hat eine Trompete?
7. Wie heißt der 2. Vorsitzender des RMV?
8. Welche ist die Heimatstadt der Beatles?
9. Wie heißt der Geschäftsführer des RMV?
10. Welche Stadt wird als "Wiege des Jazz" bezeichnet?
11. Was bedeutet das Wort "Tuba"?
12. us wie vielen Teilen setzt man das Instrument zusammen, bevor man darauf spielen kann?
13. Wie nennt man das lange Rohr aus Holz, mit der die Ureinwohner Australiens Musik machen?
14. Zu welchem Musikinstrument gehört die Hi-Hat?
15. Zu welcher Instrumentenfamilie gehört das Saxophon?
16. Die kleinste Flöte ist die...



1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Versicherungsschutz für ehrenamtlich Tätige



Ehrenamtlich Tätige sind für das gesellschaftliche Zusammenleben in Niedersachsen unverzichtbar. Leider ist auch das freiwillige Engagement für andere Menschen oder soziale Projekte nicht immer ohne Risiko. Aus diesem Grund hat die niedersächsische Landesregierung mit uns einen Rahmenvertrag abgeschlossen, der sicherstellt, dass solidarische Helfer im Ernstfall durch eine Unfallversicherung und eine Haftpflichtversicherung finanziell abgesichert werden. Der Rahmenvertrag schließt Lücken, die entstehen, wenn privater und öffentlicher Versicherungsschutz nicht greifen.

Probenwochenende in Meppen ein voller Erfolg

Schüttorfer Spielmannszüge proben für Benefizkonzert

Das Wochenende vom 07. bis zum 08. März 2020 verbrachten die drei aktiven Spielmannszüge der Samtgemeinde Schüttorf kurz vor Beginn des ersten Corona-Lockdown in der Jugendherberge in Meppen, um sich gemeinsam auf das geplante Benefizkonzert anlässlich des Schüttorfer Stadtjubiläums vorzubereiten.

Um Spenden für den Herzkind-Verein in Schüttorf zu sammeln, hatten die drei Spielmannszüge entschieden, im Jahr des 725. Stadtjubiläums ein Benefizkonzert zu geben. Herzkind e.V. unterstützt Kinder mit angeborenen Herzfehlern und deren



Familien und das seit vielen Jahren auch mit einer Ortsgruppe in Schüttorf. Bei den regelmäßigen Treffen erhalten die betroffenen Familien Hilfe bei ihren Fragen, Sorgen und Problemen.

Rund 100 Musiker der Spielmannszüge aus Ohne-Haddorf und Suddendorf sowie der Gilde-Spielmannszug aus Schüttorf hatten sich also samt Anhänger und Autos voller Instrumente und Noten auf den Weg gen Norden gemacht.

In den vergangenen drei Jahren hatten bereits neben vielen Einzel- und Registerproben auch zahlreiche Gemeinschaftsproben stattgefunden. Bei den Proben in Meppen konnte den Stücken nun der letzte Schliff verliehen werden. Neben Märschen und Orchesterwerken findet sich auch Musik aus der Popkultur im Repertoire der Spielleute wie auch die Filmmusik bekannter Blockbuster.

Um Spielleute und Publikum zu schüt-

zen, wurde das Konzert vom geplanten 25. April auf vorerst unbestimmte Zeit verschoben, der neue Termin wird noch bekannt gegeben.

Die Spielmannszüge bedanken sich schon jetzt bei allen Unterstützern und Mitmenschen, die das Konzert möglich machen und freuen sich darauf möglichst viele Schüttorfer und Musikbegeisterte bei dem Benefizkonzert begrüßen zu dürfen. Der Eintritt wird frei sein, es wird um eine Spende für Herzkind e.V. gebeten.



Ständchen für die Schüttorfer Senioren

Schüttorfer Gilde-Spielmannszug bringt in Corona-Zeiten Musik und Freude zu den Seniorenheimen

Um auch den betagteren Schüttorfer Bürgern trotz widriger Umstände ein Lächeln unter die Maske zu zaubern, haben sich die Spielleute des Gilde-Spielmannszug Schüttorf an einem Sonntag im Juni unter Corona-Auflagen getroffen und haben fünf Senioreneinrichtungen einen Besuch abgestattet.

Die Bewohnerinnen und Bewohner nahmen auf ihren Terrassen und Balkonen Platz, um der Musik zu lauschen. Der erste Vorsitzende Maik Rademaker fasst die Aktion zusammen: „Wir wollten unseren ersten Auftritt nach der Corona-Pause mit etwas Gutem verbinden und den Senioren etwas Abwechslung bieten.“

Aber nicht nur die Zuhörer, sondern auch die etwa zwanzig Spielleute hatten sichtlich Spaß. Die letzten gemeinsamen Auftritte lagen bereits einige Monate zurück und waren die Karnevalsumzüge in Nordhorn und Emsbüren, Anfang März gab es dann noch ein gemeinsames Probenwochenende mit den Spielmannszügen Ohne-Haddorf und Suddendorf.

Nach der ersten Idee zu dem „Ständchen-

marathon“ im April kam es nach den ersten Lockerungen zu ersten Freiluft-Proben unter Einhaltung der geltenden Corona-Regeln und der Umsetzung in Absprache mit Stadt und Landkreis. Die bespielten Senioreneinrichtungen waren schnell für die Aktion zu begeistern und waren mit dem Ergebnis sichtlich zufrieden.



Ein herausforderndes Jahr 2020 liegt hinter dem Musikverein Salzbergen e.V.

Es schien nach der Generalversammlung am Jahresanfang mit der Neuwahl der Vorsitzenden und dem bekanntgegebenen Abschied der beiden Dirigenten ein Jahr der Veränderungen bzw. Herausforderungen zu werden.

Aber von vorne:

Im Januar 2020 standen auf der Jahreshauptversammlung Neuwahlen an. Da der bisherige Vorsitzende Thomas Scheepers nicht zur Wiederwahl stand, übernahm Stephan Scholz als Nachfolger das Amt des 1. Vorsitzenden. Andreas Fehren wurde anstelle von Stephan Scholz zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt. Zudem stieß Miriam Puls als neue Jugendvertreterin zum Vorstand dazu. Darüber hinaus wurde bekannt, dass die bisherigen Dirigenten Dirk Löchte (Hauptorchester) und Anne Kittel (Nachwuchsorchester) ihre Ämter nach dem Konzert aus privaten Gründen abgeben würden.

Der neue Vorstand hatte somit nicht nur das Probenwochenende sowie das anstehende Konzert zu organisieren, sondern musste darüber hinaus auch neue Dirigenten finden. Für die „Taktlosen“ konnte schnell Ersatz gefunden werden: Andreas Ungrun.

Mitten in diese Planungen fielen dann allerdings auch erste Meldungen hinsichtlich eines neuartigen Virus und Befürchtungen einer bevorstehenden Pandemie wurden laut. Welche Auswirkungen dieses Virus für den Rest des Jahres haben sollte, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar.

Tatsächlich wurden wir schneller mit dem Corona-Virus konfrontiert als gedacht. Ein paar Tage vor Abfahrt zum Probenwochenende wurden erste Infektionen

an Rheinenser Schulen gemeldet. Da auch einige Mitglieder des Musikvereins in Rheine zur Schule gehen, wurde das Probenwochenende sehr kurzfristig abgesagt, um eine eventuelle Ansteckungsgefahr gar nicht erst entstehen zu lassen. Dass diese Entscheidung absolut richtig war, zeigte uns die Bundesregierung wenige Tage später als sie erste Einschränkungen für alle Bürger erließ. Die Beschlüsse kamen für uns jedoch leider etwas zu spät, sodass wir hohe Stornokosten an die Jugendherberge zahlen mussten, in der wir unser Probenwochenende verbracht hätten. Nachdem die Vereinsmitglieder über die fälligen Stornogebühren informiert wurden, verzichtete eine überwältigende Mehrheit jedoch auf die Rückerstattung ihrer bereits geleisteten Eigenanteile und zeigte so einen großen Zusammenhalt innerhalb der Gruppe. Aufgrund weiterer Maßnahmen musste der Probenbetrieb später leider vollständig eingestellt werden. Auch unser Jahreskonzert konnte nicht wie gewohnt stattfinden. Mit der Absage des Konzerts waren weitere finanzielle Einbußen verbunden. Im Hintergrund lief parallel weiterhin die Suche nach einem neuen Dirigenten. Allerdings ließen die verstärkten Kontaktbeschränkungen selbst Vorstellungsgespräche mit Bewerbern zu Beginn nicht zu.

Nachdem dann die Kontaktbeschränkungen endlich wieder etwas gelockert wurden, konnte auch ein mög-

licher Probenbeginn geplant werden. Doch das war gar nicht so einfach. Um ein geeignetes Hygienekonzept bei den Behörden vorlegen zu können, haben wir u.a. verschiedene Örtlichkeiten in unsere Überlegungen einbezogen, die bspw. einen ausreichenden Mindestabstand bei den Proben zuließen. Nach der Zusage eines Schützenvereins konnten wir auf deren Gelände einige Outdoor-Proben durchführen.

Zeitgleich konnten auch erste Vorstellungsgespräche stattfinden und zunächst eine Vorauswahl getroffen werden. Während sehr gut besuchter Proben erhielten die Mitglieder die Chance, die unterschiedlichen Bewerber kennenzulernen. Auch die Bewerber konnten sich ein Bild über den Klangkörper des Musikvereins machen. Am Ende entschieden dann die Musiker selbst über den neuen Dirigenten des Vereins.

Von September bis Oktober konnten wir unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen mit unserem neuen Dirigenten, Martijn Linderhof, proben. Doch leider haben die neuen Corona-Einschränkungen unsere Probenarbeit erneut unterbrochen.

Obwohl sämtliche Auftritte abgesagt werden mussten, war es besonders für den Vorstand ein ereignisreiches Jahr.

Inwieweit ein Konzert im Jahr 2021 stattfinden kann, steht jedoch leider noch immer in den Sternen.

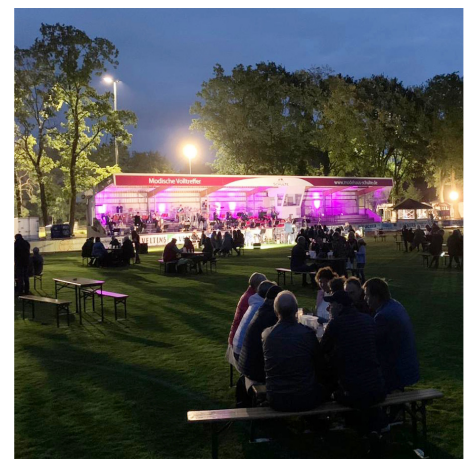
Picknick-Konzert in Schapen trotz Corona ein voller Erfolg

Auch für die Blaskapelle Schapen lief im bisherigen laufenden Jahr nichts wie geplant. Das große Konzert im April musste abgesagt werden und auch alle anderen folgenden Auftritte fielen der Corona-Pandemie zum Opfer.

Seitdem das Proben an der frischen Luft im Juli wieder erlaubt wurde, probt die Blaskapelle auf dem Gelände einer Firma in Schapen. „Wir sind der Firma sehr dankbar, dass wir dort einen Platz geboten bekommen, um unser Hobby wieder halbwegs normal ausführen zu können“, zeigt sich Edmund Huil als Vorsitzender dankbar. Proben ohne ein festes Ziel ist mental

eine große Herausforderung, weshalb schon frühzeitig nach einer Möglichkeit gesucht wurde, im Rahmen der Hygienevorschriften eine musikalische Darbietung zu zeigen.

Schnell war die Idee eines Picknick-Konzerts geboren: Unter freiem Himmel mit Einhalten der Abstandsregeln waren die Voraussetzungen. Als passende Örtlichkeit konnte gemeinsam mit dem Sportverein der Sportplatz mit der dazugehörigen Tribüne ausgemacht werden. In Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Dorfleben erarbeitete die Blaskapelle ein

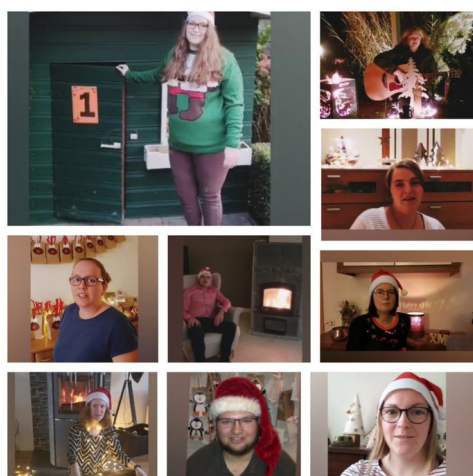


Hygienekonzept, um alle Gäste und Mitwirkenden ausreichend schützen zu können.

Mitte September war es soweit und die Schapener konnten das erste Mal im laufenden Jahr ein wenig Musik genießen. Dirigent Dirk Brünenborg und der Vorsitzende der IG Dorfleben, Thomas Hoffrogge, begrüßten die knapp 160 Besucher. Hoffrogge wies in diesem Zug auf die im Jahr 2022 bevorstehende Gemeindefahrt nach Hildesheim hin. Von „SchützenfestErsatzmusik“ wie dem beliebten Franz auf der Vogelwiese, einer Reise durch die Jahrzehnte mit der 80er KULT(tour) und einigen Klassikern wie Peter Maffays „Über sieben Brücken“

waren für jede Altersgruppe etwas dabei. Die knapp 160 Besucher füllten die aufgestellten Biergarnituren gut, die Sicherheitsabstände konnten jederzeit gewährt werden. „Wir haben uns zu jeder Zeit hygienetechnisch sicher gefühlt und auch das Tragen der Masken war, so glauben wir, für niemanden ein Problem“, so Kathi und Thorsten Jung, die sich von der gründlichen Vorarbeit der Blaskapelle begeistert zeigten. Der Vorsitzende der Blaskapelle Schapen, Edmund Huil, war mehr als zufrieden mit der Veranstaltung. „Wir sind froh, dass wir unsere Probenarbeit auf ein musikalisches Ziel ausrichten konnten, das so gut angenommen wurde.“

Für viele Vereine ist es kein einfaches Jahr, aber wir versuchen, das Beste daraus zu machen“, zeigte er sich optimistisch.



Kreativ trotz des musikalischen Lockdowns

Spielmannszug Thuine

Genau wie für alle anderen Musikvereine durfte auch der Spielmannszug Thuine durch die Einschränkungen nicht mehr gemeinsam musizieren. Trotzdem war es den Musikern wichtig, an der Gemeinschaft festzuhalten und positive Zeichen zu setzen. So wurden einige kreative Ideen in die Tat umgesetzt.

gebakken und anschließend in Szene gesetzt, so dass viele tolle und lustige Fotos entstanden sind. Auf die kreativste Einsendung wartet ein kleiner Preis.

Digitales Advents- und Weihnachtsfenster

In der Whatsapp-Gruppe des Hauptorchesters öffnete sich vom 1. bis zum 24. Dezember täglich ein Türchen, was von je einem oder zwei Musikern vorbereitet wurde. Hier gab es viel Abwechslung. Eingestellt wurden selbstgedrehte Videos zu Rezepten, gesungene Lieder, Weihnachtsgeschichten oder Rückblicke auf vergangene Jahre. Eine tolle Aktion, mit der das Weihnachtsfest stimmungsvoll eingeläutet wurde.



Aktion „Bunter Weihnachtsbaum“

Passend zum 1. Advent wurde im Ortskern an der Thuiner Kirche ein Weihnachtsbaum bereitgestellt. Alle Spielleute waren aufgefordert, diesen bis zum 2. Advent zu schmücken. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Bemalte Weihnachtskugeln und gebastelter Schmuck aus unterschiedlichen Materialien ließen den Baum bunt und farbenfroh erstrahlen.

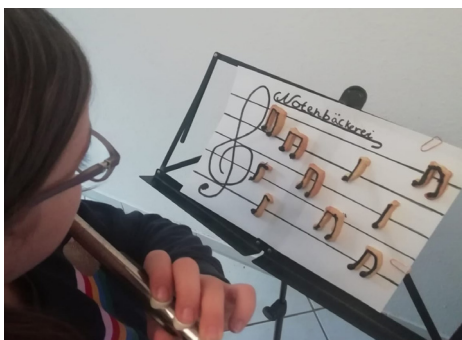
Nikolausüberraschung

Am 06. Dezember durften sich die knapp 100 aktiven Mitglieder über eine besondere Nikolausüberraschung freuen. Nikolausstrümpfe, mit dem Vereinslogo bedruckt, wurden mit vielen Leckereien gefüllt und vor die Haustüren gestellt. Weiterhin gab es für jeden einen Keksausstecher in Notenform und die Aufforderung zur Backchallenge.

Backchallenge

Mit dem Notenausstecher lief die Weihnachtsbäckerei auf Hochtouren. Zahlreiche leckere Plätzchen wurden

Wir freuen uns, dass sich so viele Spielleute an den Aktionen beteiligt haben und so Zusammenhalt bewiesen haben. Trotzdem hoffen wir, dass wir in diesem Jahr wieder etwas mehr musizieren dürfen. Wir bedanken uns bei allen, die uns im letzten Jahr auf unterschiedliche Weise unterstützt haben.



Jahreshauptversammlung der Deutschen Bläserjugend

Ende des letzten Jahres veranstaltete die Deutsche Bläserjugend ihre Jahreshauptversammlung.

Bedingt durch Corona fand diese Sitzung im digitalen Format statt. Der Regionalmusikverband Emsland/Grafschaft Bentheim e.V. war dort ebenfalls durch die 1. Vorsitzende, Frau Petra Midden, vertreten.

Neben den satzungsgemäßen Aufgaben standen auch der gemeinsame Austausch und die folgenden Themen auf der Agenda

- Förderprogramm „Neustart Amateurmusik“
- Förderprogramm „Internationale Jugendbegegnungen“
- Bildungsprogramme zu Themen der Sicherung des Kindeswohl, Inklusion, Prävention

Für das Jahr 2021 wurde das Projekt Elternarbeit in der Bundesakademie in Trossingen vorgestellt. Das Ziel dieses Projektes ist die Erstellung einer umfassenden Handreichung zum Thema gelungene Elternarbeit. Diesen Impuls haben wir als Regionalmusikverband aufgenommen und werden uns ebenfalls intensiver mit dem Bereich der Elternarbeit auseinandersetzen und die Handreichung der DBJ in unsere Arbeit integrieren. Zusätzlich plant die DBJ für das Jahr 2021 die Durchführung eines Parlamentarischen abends in Berlin zum Thema „Musikvereine = Kultur, Kinder sind die Zukunft“.

Zukünftig verstärken und komplettieren die folgenden hauptamtlichen Personen den Vorstand der Deutschen Bläserjugend:

Referentin für Finanzen und Internationales

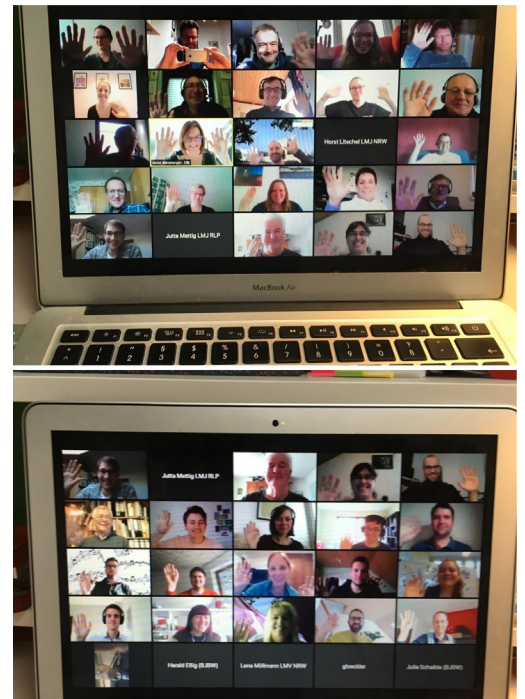
Christina Vogler
Tel.: 030 - 20 07 45 18
0175 - 62 62 79 6
E-Mail:
info@deutsche-blaeserjugend.de

Bundesfreiwilligendienst

Referat Bundesfreiwilligendienst
Pädagogische Referentin
Stefanie Ladewig
Tel.: 030 - 20 67 35 32
0171 - 127 6009
E-Mail:
bfd@deutsche-blaeserjugend.de

Weiterbildung, Beratung, Politik

Philipp Maier
Tel.: 030 - 20 64 91 65
0151 - 65 64 80 88
E-Mail:
philipp.maier@deutsche-blaeserjugend.de

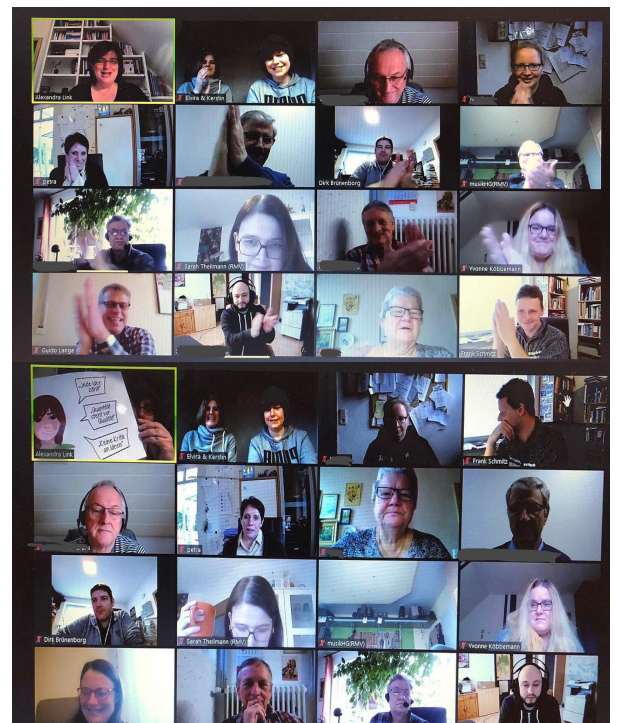


Zukunft der Musikvereine

Aufgrund der aktuellen Coronasituation wurden Seminare online durchgeführt, wie hier z.B. „Zukunft der Musikvereine“. Es wurden folgende Inhalte thematisiert:

1. Analyse der Probleme in den Bereichen Jugend, Organisation und Musik/ Musiker
2. Bewertung der Probleme
3. Erarbeiten von Lösungsansätzen zu den dringendsten Problemen.

Das spezielle an dieser Maßnahme war, dass es neben einem einführnden Vortrag ganz speziell um die Belange und Bedürfnisse der teilnehmenden Kreismusikverbände ging. So konnte man in den Kleingruppen oder in der großen Runde viele Ideen & Impulse für den Verband und/oder den Verein sammeln. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei unserer Dozentin Alexandra Link (blasmusikblog.com).



Das YDS-150 von Yamaha

Ideal zum Üben und Entdecken neuer Klangwelten

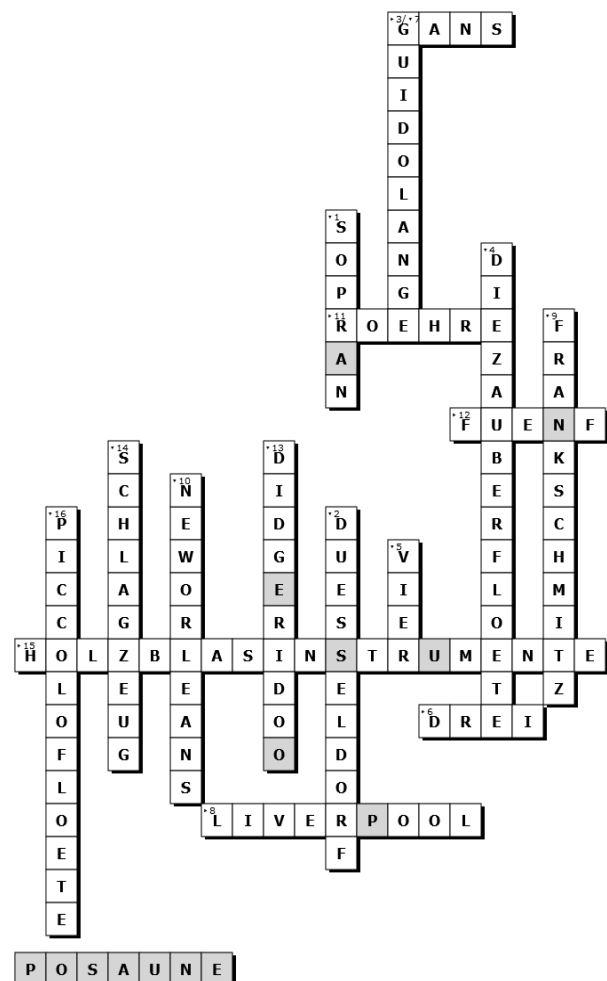
Ich hatte das große Glück das YDS testen zu können. Es ist ein interessanter Blasinstrument, der ebenso für Anfänger als auch für erfahrene Musiker passend ist.

Die Griffe sind wie bei einem traditionellen Saxophon und machen den Übergang einfach. Man darf aber nicht vergessen, es ist kein "richtiges" Saxophon, sondern ein "Synthesizer" mit 73 Sounds und dank Midi eigentlich unbegrenzt! Von den 73 Sounds sind 56 Saxophonsounds, die dank neomodischer Yamaha AWM Sampling Technik authentische Saxophonklänge von Sopran-, Alt-, Tenor- und Baritonsaxophonen zur Auswahl stellen. Über Bluetooth kann man eine Verbindung zur YDS App auf dem Smartphone herstellen. Unter anderem lassen sich die Sounds und Einstellungen darüber ändern. Schön ist für Anfänger bestimmt die Möglichkeit sich die Griffe anzeigen zu lassen. Ich spiele ein G und die App zeigt mir den Griff, wobei transponierende Instrumente berücksichtigt werden. Ein Audioausgang erlaubt es, über die integrierten Boxen hinaus das Audiosignal auf eine größere Verstärkeranlage oder einem Mischpult zu übertragen. Beim YDS-150 verschmelzen digitale und akustische Techniken zu einem in Gänze modernen, einzigartigen Instrument was mir sehr viel Spaß bereitet hat. Weiterhin sehe ich das YDS-150 für die Menschen, die gerne selbst Zuhause musizieren, aber keine "stören" wollen. Ist ja mit Kopfhörer spielbar – hört also keiner! Und die Solisten - nicht im Orchester - sondern im Rock & Pop Bereich oder sogar als Straßenmusiker. Da die Klappenreaktion einstellbar ist, also wie rasch die Klappen ansprechen, eignet es sich in jedem Fall u.a. für Fingerübungen. Weniger für Klang- und Intonationsübungen, da sich ja mit Ansatz, Luftstrom, usw. vom Klang her nichts beeinflussen lässt - jedenfalls fast nicht beeinflussen lässt. Klar kann ich über die Luftzufuhr die Lautstärke beeinflussen, aber nicht den Sound. Der Blaswiderstand lässt sich allerdings einstellen, als wenn man verschiedenen Blätter spielen würde.

Ich habe das YDS auch mit dem Notationsprogramm Finale verbunden. So lassen sich schnell musikalische Ideen, dank USB, festhalten.

Das YDS-150 besteht aus einem hochwertigen Kunststoffkorpus und hat einen echten Messing-Schallbecher. Geliefert wird es mit zwei jeweiligen Kunststoff-Blättern, einem Tragegurt und einer gepolsterten Tasche. Batterien (AAA) und USB-Kabel sind nicht inbegriffen.

Sei es zum leisen Üben Abends Zuhause, oder zum Erkunden neuer digitaler- und MIDI-Welten. Für mich eine sinnvolle Bereicherung in der musikalischen Welt. Allerdings ist es kein Ersatz für „reale“ Saxophone, höchstens eine Ergänzung. FE



Ihr Geldvermögen verliert seinen Wert – schützen Sie es!

Im Mitgliederdialog
finden wir gemeinsam
die richtige Lösung
für Sie.

Sprechen Sie
jetzt mit Ihrem
Kundenberater!

Ihr Geldvermögen erhalten
und gestalten.



Grafschafter
Volksbank eG